

N i e d e r s c h r i f t

über die 36. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, den 03. November 2015, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der "Lindener Ratsstuben"

Anwesend:

- a) Stadtverordnetenvorsteher: Ralf Burckart
- b) Stadtverordnete:
- Jürgen Arnold
 - Moritz Arnold
 - Hans Bausch
 - Anneliese Bork
 - Michael Fischer
 - Dagmar Gebauer
 - Sebastian Gebauer (entschuldigt)
 - Renate Geiselbrechtinger
 - Axel Globuschütz
 - Dr. Michaela Goll
 - Dieter Haggenmüller
 - Dirk Hansmann
 - Volker Heine
 - Timo Klös (entschuldigt)
 - Gisela Koch
 - Gudrun Lang
 - Harald Liebermann
 - Franziska Lodde
 - Hendrik Lodde
 - Antje Markgraf
 - Uwe Markgraf
 - Burkhard Nöh
 - Matthias Spangenberg (entschuldigt)
 - Iskender Schütte
 - Dr. Christof Schütz
 - Werner Schwarz
 - Tim-Ole Steinberg (entschuldigt)
 - Eva Steinmetz
 - Thomas Utschig
 - Fabian Wedemann
 - Wolfgang Weiß
 - Horst Weitze
 - Michael Wolter
 - Dr. Heinz-Lothar Worm
 - Metin Yildiz
 - Marga Zoller (entschuldigt)
- c) Magistrat:
- Bürgermeister Jörg König
 - Erster Stadtrat Norbert Arnold
 - Stadtrat Thomas Altenheimer
 - Stadträtin Petra Braun
 - Stadtrat Wolfgang Gath
 - Stadtrat Reinhold Krapf

d)	Ausländerbeiratsvorsitzender:	Dr. Ehsan Sadeghian
e)	Verwaltung:	Patrick Retzer Birgit Dilger-Becker
f)	Presse:	Herr Weißenborn, Gießener Anzeiger
g)	Zuhörer:	20
h)	Protokollführerin:	Renate Wolf

5. Bauleitplanung der Stadt Linden
Bebauungsplan Nr. 51 „Nördlich Breiter Weg – 1. Bauabschnitt, 1. Änderung“
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 136/11/16 –
6. Wegenutzungsvertrag mit den Stadtwerken Gießen AG
hier: Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit den Stadtwerken Gießen AG als Voraussetzung zur Errichtung eines Fernwärmenetzes im Baugebiet „Nördlich Breiter Weg – 1. BA – 1. Änderung.“
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 137/11/16 –
7. Wahl des Schiedsamtstellvertreters
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 135/11/16-
8. Änderung des § 2 (2) der Geschäftsordnung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Linden
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 134/11/16-
9. Nachwahl von Schriftführern und Entbindung von Schriftführern von deren Funktion in der Stadtverordnetenversammlung
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 139/11/16-
10. Ökologisches Linden;
hier: Prüfung des Konzeptes eines interkommunalen Windparks
-Antrag B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 057/11/16-
11. Ökologisches Linden;
hier: Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Linden
-Antrag B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 058/11/16-
12. Verkehrskonzept Linden;
hier: Erstellung eines Verkehrskonzeptes
-Antrag B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 060/11/16-
13. Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Linden sowie des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2016
-Magistratsvorlage Nr. 138/11/16-
14. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Zu TOP 1

Berichterstattung durch den Magistrat

Flüchtlinge in Linden

Bgm. König gibt einen kurzen Überblick über die Thematik Flüchtlinge in Linden. Derzeit sind 148 Flüchtlinge in Linden untergebracht, davon 12 Kinder. In der Volkshalle wurde ein Info-Point eingerichtet, der sowohl den Flüchtlingen als auch den ehrenamtlichen Helfern als Anlaufpunkt dient. Überaus erfreulich ist die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung.

Hilfspolizeibeamter

Bgm. König teilt mit, dass ein neuer Hilfspolizeibeamter im Dienst der Stadt Linden steht, da Herr Koch noch immer erkrankt ist.

Anti-Korruptionsbeauftragte/r

Bgm. König teilt mit, dass Frau Weber aus persönlichen Gründen die Stadt Linden verlassen möchte und daher ein/e neue/r Anti-Korruptionsbeauftragte/r zu benennen ist. Zunächst muss jedoch eine entsprechende Schulung absolviert werden; diese sind für Februar 2016 vorgesehen. Danach kann dann eine Ernennung erfolgen.

Zum Bericht des Magistrats ergibt sich folgende Wortmeldung:

Anti-Korruptionsbeauftragte/r

Stadtverordneter Dr. Schütz möchte wissen, seit wann Frau Weber zur Anti-Korruptionsbeauftragten bestellt war, da im Bericht des Hess. Rechnungshofes als Mangel erwähnt wurde, dass die Stadt Linden diese Position nicht besetzt hat

Bgm. König erklärt, dass bereits in Vorgesprächen zu diesem Bericht dies zur Sprache gekommen ist. Daraufhin hat Frau Weber an dem erforderlichen Lehrgang teilgenommen und wurde danach zur Anti-Korruptionsbeauftragten der Stadt Linden ernannt. Zu diesem Zeitpunkt war jedoch der Bericht schon in Druck.

Zu TOP 2

Verleihung des Umweltpreises der Stadt Linden

Förster Sennstock hält die Laudatio für den Obst- und Gartenbauverein (OGV Linden), der seit 125 Jahren besteht.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Leschhorn, nimmt die Glückwünsche und den Umweltpreis entgegen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass die Kommission entschieden hat, zwei Umweltpreise zu vergeben.

Herr Schauss hält die Laudatio für den zweiten Preisträger, Herrn Franz Hübner, der in der NABU Linden seit vielen Jahren unermüdlich tätig ist.

Herr Franz Hübner nimmt ebenfalls von Bgm. König und dem Stadtverordnetenvorsteher die Glückwünsche und den Umweltpreis entgegen.

Zu TOP 3

Benennung von Straßen im künftigen Baugebiet „Nördlich Breiter Weg - 1. Bauabschnitt, 1. Änderung“

-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 130/11/16-

Bgm. König erklärt, dass sich diese Straßennamen aus den alten Gewinnbezeichnungen herleiten; so wurde auch in den anderen Baugebieten verfahren.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat bei 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat bei 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Da sich hierzu keine weiteren Wortmeldungen ergeben, kann die Abstimmung erfolgen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 130/11/16 ergibt mit 1 Enthaltung mehrheitliche Annahme.

Zu TOP 4

Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Linden und der Hessischen Landgesellschaft für das Baugebiet „Nördlich Breiter Weg - 1. Bauabschnitt, 1. Änderung“

-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 132a/11/16-

Bgm. König führt aus, dass nach der Vorstellung des Vertrages durch Herrn Riehm alle aufgetauchten Fragen zur Zufriedenheit aller geklärt wurden und somit einer Beschlussfassung nichts mehr im Wege steht.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat bei 4 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen Beschlussempfehlung ausgesprochen (laut Protokollantin).

Da sich hierzu keine weiteren Wortmeldungen ergeben, kann die Abstimmung erfolgen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 132a/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 5

Bauleitplanung der Stadt Linden

Bebauungsplan Nr. 51 „Nördlich Breiter Weg – 1. Bauabschnitt, 1. Änderung“

hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 136/11/16 –

Bgm. König erklärt, dass nunmehr der Satzungsbeschluss gefasst werden kann, da der B-Plan seit 2011 alle erforderlichen Verfahrensschritte durchlaufen hat.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen (laut Protokollantin).

Da sich hierzu keine weiteren Wortmeldungen ergeben, kann die Abstimmung erfolgen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 136/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 6

Wegenutzungsvertrag mit den Stadtwerken Gießen AG

hier: Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit den Stadtwerken Gießen AG als Voraussetzung zur Errichtung eines Fernwärmenetzes im Baugebiet „Nördlich Breiter Weg – 1. Bauabschnitt, 1. Änderung“

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 137/11/16 –

Wie Bgm. König mitteilt, wurde auch dieser Vertrag ausführlich vorgestellt und diskutiert, so dass nun die Beschlussfassung erfolgen kann.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen (laut Protokollantin).

Da sich hierzu keine weiteren Wortmeldungen ergeben, kann die Abstimmung erfolgen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 137/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 7

Wahl des Schiedsamtstellvertreters

-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 135/11/16-

Bgm. König teilt mit, dass die Amtszeit des Schiedsamtstellvertreters abgelaufen ist und Herr Heymann sich für eine weitere Sitzungsperiode zur Verfügung gestellt hat.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen (laut Protokollantin).

Da sich hierzu keine weiteren Wortmeldungen ergeben, kann die Abstimmung erfolgen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 135/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 8

Änderung des § 2 (2) der Geschäftsordnung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Linden

-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 134/11/16-

Bgm. König erklärt, dass diese Änderung daher rührt, dass die Lindenschule der Anne-Frank-Schule angegliedert wurde und somit entfallen kann; die Mitgliederzahl der Anne-Frank-Schule ist entsprechend zu erhöhen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen (laut Dr. Schütz am 13.10.2015 beraten und abgestimmt).

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen (laut Dr. Schütz am 13.10.2015 beraten und abgestimmt).

Stadtverordneter Dr. Schütz möchte in diesem Zusammenhang noch einmal wissen, wie oft der Kinder- und Jugendbeirat in der letzten Periode getagt hat.

Laut Anmerkung der Protokollantin dieser Sitzung hat der Beirat insgesamt 5 mal getagt.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 134/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 9

Nachwahl von Schriftführern und Entbindung von Schriftführern von deren Funktion in der Stadtverordnetenversammlung

-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 139/11/16-

Bgm. König teilt mit, dass aufgrund der Personalsituation diese Vorlage zur Beschlussfassung ansteht.

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen; eine Beratung in den Ausschüssen ist nicht erfolgt.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 139/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 10

Ökologisches Linden;

hier: Prüfung des Konzeptes eines interkommunalen Windparks

-Antrag B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 057/11/16-

Stadtverordneter Heine erklärt, dass der Antrag ja bereits eingebracht war und der Magistrat hierzu berichten sollte.

Wie Bgm. König bereits im Ausschuss mitgeteilt hat, gibt es in der näheren Umgebung nur zwei Kommunen, die sich mit diesem Thema befasst haben. Die Stadt Hungen hat allerdings zwischenzeitlich davon Abstand genommen, da dort eine Umsetzung zu problematisch war und die Gemeinde Langgöns weiß noch nicht genau, wo bzw. ob es in dieser Angelegenheit weitergeht.

Stadtverordneter Dr. Schütz dankt für die Informationen, die sich teilweise mit dem decken, was sie hierzu in Erfahrung bringen konnten. Aus der Tagespresse konnte er entnehmen, dass sich Bürgermeister aus dem Nordkreis, vor allem in der Rabenau, mit dieser Thematik beschäftigen. Stadtverordneter Dr. Schütz bittet den Magistrat, hier entsprechende Kontakte aufzunehmen, um Chancen für die Stadt Linden zu eruieren. Hintergrund hierfür ist die Tatsache, dass Einnahmequellen für die Stadt Linden gefunden werden müssen, da mit Landverkauf keine Einnahmen mehr zu erzielen sein werden.

Bgm. König erklärt, dass auch hier die „Brötchen immer kleiner werden“. Es ist zwar in letzter Zeit die ein oder andere Anlage entstanden, hier sind aber noch Zuschüsse geflossen. Diese werden immer weniger, dass selbst für die Betreiber diese Anlagen nicht mehr so wirtschaftlich werden, wie es früher der Fall war. Selbstverständlich werde man an diesem Thema dran bleiben.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erklärt, dass der Antrag somit im Geschäftsgang bleibt.

Zu TOP 11

Ökologisches Linden;

hier: Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Linden

-Antrag B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 058/11/16-

Stadtverordneter Dr. Schütz bringt den Antrag ein und begründet ihn näher.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart fragt nach, ob der Antrag in die Fachausschüsse verwiesen oder darüber heute schon abgestimmt werden soll.

Stadtverordneter Fischer erklärt, dass es wohl sinnvoller sei, sich zuerst im Ausschuss mit dieser Thematik zu befassen. Hier gibt es bestimmte Vorgaben und was soll dieses Konzept überhaupt beinhalten?

Stadtverordneter Liebermann stimmt dem zu. Es wurden zwar Zitate genannt; diese sind jedoch noch nicht konkret genug. Man sollte sich im Ausschuss über die Punkte unterhalten, die die Stadt Linden betreffen.

Stadtverordneter Dr. Schütz betont zwar, dass dies kein neues Thema mehr sei und man das Rad nicht neu erfinden müsse. Seine Fraktion sei allerdings damit einverstanden, dass der Antrag in die Ausschüsse verwiesen wird.

Zu TOP 12

Verkehrskonzept Linden;

hier: Erstellung eines Verkehrskonzeptes

-Antrag B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 060/11/16-

Stadtverordneter Globuschütz bringt den Antrag ein und erläutert ihn näher. Einer Verweisung in die Ausschüsse steht nichts im Wege.

Stadtverordnete Lodde bittet die antragstellende Fraktion um folgende Ergänzung: „Hierbei sollen mögliche Auswirkungen einer evtl. Erweiterung des Bahnviaduktes auf den innerstädtischen Verkehr, insbesondere den Ortsteil Forst, berücksichtigt werden.“

Stadtverordneter Globuschütz erklärt, dass diese Ergänzung so erfolgen könne und der Antrag auch in die Fachausschüsse kann.

Hierzu ergeben sich keine Einwände.

Zu TOP 13

Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Linden sowie des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2016

-Magistratsvorlage Nr. 138/11/16-

Bgm. König bringt den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Stadt Linden sowie den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden für das Jahr 2016 ein. Er hofft, dass dieser noch in der letzten Stadtverordnetensitzung des Jahres verabschiedet werden kann.

Leider kann der positive Trend der Vorjahre nicht fortgeführt werden; der Ergebnishaushalt schließt mit einem Fehlbetrag von 1.076.048 EUR ab. Grund hierfür ist u.a. die Änderung des Kommunalen Finanzausgleiches.

Bgm. König geht anschließend noch auf diverse Positionen näher ein.

Unbestritten sei, dass die nachhaltige Konsolidierung des HH für die Bürgerinnen und Bürger durch ein verringertes Leistungsangebot und höhere Gebühren- und Steuersätze spürbar sein wird.

Erhöhung diverser Hebesätze (Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Spielapparatsteuer) sowie die Reduzierung von verschiedenen Ausgabenansätzen könnten dazu führen, den Fehlbedarf für das Jahr 2016 innerhalb des Jahres auszugleichen und mit einem kleinen Überschuss abzuschließen.

Er hofft auf konstruktive Beratungen der Ausschüsse.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart bittet die Ausschussvorsitzende nach der Sitzung um Terminabsprache mit der Verwaltung.

Zu TOP 14

Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Bushaltestellen

Stadtverordneter Dr. Schütz teilt mit, dass an den Buswartehallen in der Gießener Straße und am Oberhof die Scheiben zerstört sind und bittet um entsprechende Abhilfe.

Dies wird von Bgm. König zugesagt.

Straßenerneuerung „Breiter Weg“

Stadtverordneter Dr. Schütz möchte wissen, ob im Rahmen der Straßenerneuerung Bodenproben genommen wurden und wenn ja, wie das Ergebnis ausgefallen ist? Er bittet darum, dies dem Ausschuss mitzuteilen.

Bgm. König erklärt, dass vor jeder derartigen Baumaßnahme Bodenproben erstellt werden, so auch im Breiten Weg; das Ergebnis wird er entsprechend bekanntgeben.

Spielhallengesetz

Stadtverordneter Fischer möchte auf einen Antrag seiner Fraktion zurückkommen („Umsetzung des Hess. Gesetzes zur Neuregelung des Spielhallenrechts“ vom 04.04.2015). Hier habe Bgm. König zugesagt, einen schriftlichen Bericht zu verteilen. Ihm liege bisher jedoch noch nichts vor.

Soweit sich Bgm. König erinnern kann, habe er den Bericht auch an alle Stadtverordneten abgegeben; er werde der Sache aber noch einmal nachgehen.

Schnelles Internet

Stadtverordnete Lang fragt nach dem aktuellen Sachstand; gestern habe ja eine Info-Veranstaltung stattgefunden.

Bgm. König berichtet, dass die Telekom dabei sei, nach und nach die gesamte Stadt Linden entsprechend anzubinden. Man habe in Großen-Linden begonnen, danach komme Leihgestern an die Reihe und der Oberhof werde nächstes Jahr von Gießen aus angebunden.

Sitzungstermine Stadtverordnetenversammlung 2016

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass die Sitzungstermine für das kommende Jahr feststehen; diese werden in einem Kalender eingetragen und mit dem Protokoll versandt.

Parlamentarischer Abend

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erinnert an die Abgabe der Anmeldungen zum Parlamentarischen Abend.

Ausländerbeiratswahl

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass am 29.11.2015 die Wahl zum Ausländerbeirat stattfindet.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Ralf Burckart; Stadtverordnetenvorsteher

R. Wolf; Protokollführerin